

Indiana Tribune.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 176.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 14. März 1888

Anzeigen
in dieser Spalte sollen 5 Centc per Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen gefügt, oder
öffentlicht werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.

Dieselben bleiben 8 Tage stehen, können aber
abgeholt und erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Berikanat.

Berikanat wird ein tägliches Märchen, welches
zu hören versteht. Einzelheiten wie dem preis, der
Guter Bogen, Nr. 111 Nord Arch Straße, bei
Berikanat wird ein anderes Märchen gegen unten
Zuden. Ruhmes in die Office zu Böck.

235

Neues der Telegraph.

Betterausichten.
Washington, 14. März. Wä-
mertes, schönes Wetter.

Der Sturm.

New York, 14. März. Geräth-
weise verlautet, daß das große Hotel in
Brighton Beach während des Sturmes
von den Wellen weggetragen worden ist.

Hatte offenbar den Verstand
verloren.

Gurka, Gal. 14. März. Friedrich
Schubmacher, ein Deutscher, 91 Jahre
alt, erdigte sich gestern, als er versuchte
den Kaiser Wilhelm gehorchen zu lassen.

Beide auf den Wunsch ausgesprochen, zu-
gleich mit dem Kaiser zu sterben.

Editorielles.

Der neue Kaiser Deutschlands hat
eine Proklamation zu seinem Regierungs-
antritt erlassen. Selbstverständlich wird
dieselbe je nach dem Standpunkte der Gei-
gen verschiedenheit beurteilt. „In
mein Volk!“ heißt die Aussicht der
Proklamation. Das Schicksal dieser kai-
serlichen Offenbarung ist ähnlich dem der
meisten göttlichen Offenbarungen: Jeder
legt sie anders aus, je nach der Sicht, zu
welcher er gehört.

Wir sind der Ansicht, daß der Kaiser
Friedrich und seine Rathgeber unweide-
tig sagen können, was sie denken — wenn
es unverdeutlich sagen wollen. Eine
unverdeutliche Sprache aber, eine solche
welche Dinge, an den sie gerichtet ist,
auch ohne Weiteres versteht, würde
den Nihilnaden beim Beschäftigung ge-
ben, und ein Staatsdokument würde ganz
und gar den Charakter eines solchen ent-
behren, wenn sich die Beute nicht über die
Bedeutung des Inhalts den Kopf zer-
brechen müßten.

Der Herrscher wendet sich zwar „an
mein Volk“, aber es ist ja nicht nötig,
daß das Volk alles versteht. Es ist be-
stet, es verläßt sich auf die unergründliche
Weisheit des Herrschers.

Man lese den Aufruf des neuen Kaisers
„An mein Volk“ und man wird vergeblich
nach einer bestimmten, scharf und deutlich
ausgedrückten Aussicht suchen. Phrasen,
nichts als Phrasen. Was Kaiser Friedrich
über Religionsfreiheit sagt, mag gegen
die Söder'schen Bestrebungen gerichtet
sein, oder auch nicht, man muß das er-
rathen. Aber nehmen wir an, es sei
gegen dieselben gerichtet, so ist es immer
das Einige, was über die bloße
Sprache hinausgeht.

Was die große Frage der Zeit, die so-
ziale Frage des Gegenwart anbetrifft
welche in der ganzen gebildeten Welt
keine solche bestimmte Gestalt, kein sol-
ches Form annehmen hat, wie in
Deutschland, so daß man, ebenfalls allein
in Deutschland, den Boden des gemeinsamen
Rechts verlassen und zu Ausnahmegesetzen
seine Zustiftung genommen hat, so ist es fast
unmöglich, in einem Staatsdokumente
weniger und Unbestimmtes darüber zu
sagen.

In Uebereinstimmung mit den An-
sichten meines Vaters wird
ich alle Bemühungen warm unterstützen,
welche auf die Verbesserung der wirt-
schaftlichen Lage der verschiedenen Gesell-
schaftsklassen, die Verschönerung ihrer wider-
strebenden Interessen und, soweit es in
meiner Macht steht, die Milderung un-
vermeidlicher Härten abzielen, ohne in
dieser die Hoffnung zu nähren, daß es
möglich wäre, allen Lebewesen der Gesell-
schaft durch Staats-Hilfe ein Ende zu
machen.“

So lautet die kaiserliche Botschaft in
Bezug auf die soziale Frage. Darin ist
nur etwas deutlich und das sind die ersten
Worte: „In Uebereinstimmung mit den
Ansichten meines Vaters.“ Soll man
daher schließen, daß in der wirtschaftlichen
Politik des Reiches Alles beim
Alten bleiben soll? Ausnahme-Gesetze,
Spielkabinett, Unterdrückung von Ver-
sammlungen, Ausweisungen u. s. w.?

Nichts, aber auch gar nichts in den
Worten des Kaisers deutet an, daß es an-
ders werden soll. Er verkündigt alle Be-
mühungen warm zu unterstützen, welche
auf die Verbesserung der wirtschaftlichen
Lage der verschiedenen Gesellschaftsklassen
abzielen, aber es soll in Uebereinstimmung
mit den Ansichten seines Vaters geschehen.

Bedient man, daß die wirtschaftliche
Politik des deutschen Reiches zum großen
Theil in die Einführung von Kommodien,
und anderen den großen, meist adeligen
Gütern zu Gute kommenden Maß-
regeln bestand, so weiß man, um welche

Gesellschaftsklassen es sich zunächst bei der
„Verbesserung“ handelt.

Der Kaiser will nicht die Oberschicht nähe-
ren, das allen Lebewesen der Gesellschaft
durch Staatshilfe abgeholfen werden
sollen. Es ist dies ein Punkt, über den
sich streiten läßt, aber eine Auseinandersetzung,
welchen Lebewesen nicht und welche ja durch
Staatshilfe nach der Ansicht des Kaisers
abgeholfen werden kann, hätte dem Dorf
einen größeren Vortheil als dem

Abreissen: „Mein Volk“ gesichert.
Ales in Alem erwacht diese fatale

Botschaft in uns die Überzeugung, daß
in Deutschland so ziemlich Alles beim
Alten bleiben wird.

Drahtnachrichten.

Der scheinbare Sturm im
Osten.

New York, 13. März. Der Verkehr
auf den Hochbahnen und Eisenbahnen
ist bis jetzt nur teilweise wieder auf-
genommen. Der Verkehr mit Washington
und allen Punkten südlich von New York
ist noch vollständig abgeschnitten. Der
Wind bläst noch immer mit scheinbarer
Höchst und stellenweise sind die Schne-
cken 8 Fuß hoch. Der East River ist
vollständig ausgetrocknet. Der
Importeur Baymore wurde an
der 7. Avenue erstickt gefunden. Annie
Hilf wurde in einem Hause an der 80.
Straße erstickt gefunden. Die Straßen
sind nahezu unpassierbar, der weiße
Schnee ist drei bis vier Fuß tief. Seit
26 Stunden ist in New York und den
Nachbar-Städten keine Milch zu haben.
Lebensmittel, Kohlen u. s. w. halten die
Leute in Süden und Norden, weil kein
Wagen durchkommen kann.

Das Comite für Münzen empfahl die
Einführung aller Eisenbahn- und aller
Nationalbanknoten und Ausgabe von
Schatzguthaben an deren Statt in
Emissionsnoten.

Die Eisenbahngesellschaften sind wieder
auf den Betrieb eingestellt, und die Posten
obzudenken.

Tonaten.

Washington, 14. März.

Der Senat zog heute Bö's Bill zur
Eingabe aller Eisenbahn- und aller
Nationalbanknoten und Ausgabe von
Schatzguthaben an deren Statt in
Emissionsnoten.

Der Senat, vorher über die Bill, ver-
trat die Meinung, daß die Eisenbahn- und
Nationalbanknoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die Nationalbanknoten
sollten ausgetilgt werden.

Der Senat vertrat die Meinung, daß
die Eisenbahnnoten nicht mehr benötigt
werden, und die